

Anlage

zur Änderungsvereinbarung zum Standardvertrag / Vertrag über den
Zugang zur Teilnehmeranschlussleitung

und

zur Zusatzvereinbarung über den Zugang zur Teilnehmer-
anschlussleitung über Schaltverteiler auf dem Hauptkabel und
Kabelverzweiger auf dem Verzweigerkabel / Zusatzvereinbarung
über den Zugang zur Teilnehmeranschlussleitung über Schalt-
verteiler und neu zu errichtende Kabelverzweiger sowie über die
Umlegung von APL auf einen anderen Kabelverzweiger innerhalb
eines Anschlussbereiches

über

Vectoring außerhalb des Nahbereichs

Prozessbeschreibung für Erklärungen im Zusammenhang mit Einträgen in der
Vectoring-Liste

Prozessbeschreibung für Erklärungen im Zusammenhang mit Einträgen in der Vectoring-Liste

Die nachfolgend beschriebenen Prozesse und Vorgehensweisen sind von allen Teilnehmer-netzbetreibern (einschließlich Telekom Deutschland) einzuhalten.

1 Allgemeines

Mit Unterzeichnung der Änderungsvereinbarung „Vectoring außerhalb des Nahbereiches“ teilt KUNDE dem betreuenden Vertriebsmitarbeiter (Carrier-Manager) der Telekom die E-Mail-Adresse mit, über die KUNDE zukünftig ausschließlich alle Erklärungen zu Einträgen in die Vectoring-Liste senden wird und an die die listenführende Stelle bei der Telekom sämtliche Rückmeldungen versenden soll. KUNDE benennt darüber hinaus einen Ansprechpartner nebst Telefon-Nummer.

Im Anschluss sendet die listenführende Stelle bei der Telekom eine verschlüsselte E-Mail an das benannte Postfach von KUNDE. Soweit das benannte Postfach noch nicht zertifiziert ist, erhält KUNDE nun automatisiert vom Telekom-Trust-Center eine E-Mail, in welcher die erforderlichen Schritte zur Zertifizierung nebst erforderlichem Link enthalten sind. KUNDE wird die Zertifizierung seines Postfachs entsprechend den Vorgaben in der E-Mail vornehmen.

Nach erfolgter Zertifizierung wird KUNDE in der Vectoring-Liste administriert und kann ab diesem Zeitpunkt Anmeldungen, Fertigmeldungen etc. zur Vectoring-Liste abgeben.

Alle nachfolgend aufgeführten Erklärungen sendet KUNDE ausschließlich an das E-Mail-Postfach: Vectoringliste@telekom.de.

In der Betreffzeile der E-Mail gibt KUNDE stets die genaue Bezeichnung des einzelnen Geschäftsfalls an, wie nachfolgend in Ziffer 2 dieser Anlage dargestellt.

KUNDE nutzt für Anmeldungen (Ankündigung des geplanten Vectoring-Ausbaus, Reservierung als Ersterschließer) und Fertigmeldungen (Mitteilung über den tatsächlich erfolgten Ausbau mit Vectoring-Technik) ausschließlich die im Extranet der Telekom bereitgestellten Dateiformate. Änderungen dieser Dateiformate sind nicht zulässig, um unnötige Fehlermeldungen und Abweisungen zu vermeiden.

KUNDE füllt alle vorgegebenen Spalten vollständig aus.

KUNDE verwendet in der Spalte „Carriername“ exakt die Schreibweise, wie sie bei Vertragsschluss der Änderungsvereinbarung Vectoring angegeben wurde.

KUNDE fügt die befüllte Datei der E-Mail hinzu und verzichtet auf weitere schriftliche Zusätze, da die listenführende Stelle bei der Telekom diese nicht berücksichtigen kann.

KUNDE nimmt Anmeldungen und Fertigmeldungen jeweils nur für ein Ortsnetz je E-Mail vor.

Es ist jedoch selbstverständlich möglich, zu einem Ortsnetz auch mehrere Anmeldungen oder Fertigmeldungen abzugeben, wenn diese z.B. terminlich weit auseinanderliegen.

2 Beschreibung der möglichen Geschäftsfälle

1. Anmeldung

- KUNDE verwendet für Anmeldungen folgenden Inhalt in der Betreffzeile der E-Mail: Anmeldung_Netzbetreibername_ONKZ;
Beispiel: Anmeldung_Telekom Deutschland_1234
- Nach Eingang der Anmeldung von KUNDE wird die listenführende Stelle bei der Telekom eine automatische Empfangsbestätigung über den Eingang der Nachricht senden und die E-Mail in der Reihenfolge des Eingangs nebst der enthaltenen Datei abspeichern.
Die mitgelieferte Datei „Anmeldung_Carrier_ONKZ.xls“, die als Vorlage im Extranet der Telekom bereitgestellt wird, darf KUNDE keinesfalls verändern, um unnötige Fehlermeldungen und Abweisungen zu vermeiden. Sie wird eingelesen und es werden alle Datensätze auf Plausibilität und Möglichkeit des Vectoring-Ausbaus geprüft.
- Alle Datensätze, für die ein Eintrag in der Vectoring-Liste möglich ist, werden mitsamt Eingangsdatum und Uhrzeit der Anmeldung sowie dem geplanten Ausbaudatum übernommen. KUNDE erhält nach Abarbeitung jeder E-Mail eine Antwort auf seine E-Mail mit Angabe der in die Vectoring-Liste übernommenen Datensätze.
- Über Datensätze, die aus den unter Ziffer 9.3.1 in der Änderungsvereinbarung aufgeführten Gründen nicht übernommen werden können, erhält KUNDE eine Rückmeldung.
- Alle Fälle, in denen die Anmeldung nicht erfolgen kann, werden parallel der BNetzA zur Information vorgelegt.

2. Verzögerung

- KUNDE verwendet für Verzögerungsmeldungen folgenden Inhalt in der Betreffzeile der E-Mail: Verzögerung_Netzbetreibername_ONKZ;
Beispiel: Verzögerung_Telekom Deutschland_1234
- KUNDE sendet in Fällen, in denen er den in der Vectoring-Liste hinterlegten Ausbautermin nicht einhalten kann, möglichst frühzeitig, jedoch spätestens einen Tag vor diesem Termin, eine Text-E-Mail mit den Stammdaten des oder der KVz (KVz-ID, ONKZ, AsB, KVz-Bezeichnung) und gibt eine Begründung für die Verzögerung sowie den nun geplanten neuen Ausbautermin an. Die listenführende Stelle bei der Telekom wird diese Meldung zusammen mit den weiter vorliegenden Daten (E-Mail der ursprünglichen Anmeldung, Anmeldedatei, ggf. Info über vorhandene(n) weitere(n) Erschließer) an die BNetzA zur Entscheidung weiterleiten. Die Entscheidung der BNetzA wird die listenführende Stelle bei der Telekom in der Vectoring-Liste umsetzen.
- Nach Eingang der Verzögerungsmeldung wird die listenführende Stelle bei der Telekom eine automatische Empfangsbestätigung über den Eingang der Nachricht senden und die E-Mail in der Reihenfolge des Eingangs abspeichern.
- KUNDE ist sich bewusst, dass eine Anmeldung, für die keine Verzögerungsmeldung eingeht und für die bis zum angegebenen Erschließungstermin keine Fertigmeldung vorliegt, gelöscht wird. Auch diese Fälle wird die listenführende Stelle bei der Telekom der BNetzA melden. Im Fall einer Löschung unterrichtet die listenführende Stelle bei der Telekom auch einen eventuell vorhandenen weiteren Erschließer, der ursprünglich eine Abweisung erhalten hatte.

Im Fall mehrerer weiterer Erschließer wird die BNetzA einen Termin zur Freigabe des KVz in der Vectoring-Liste benennen. Die listenführende Stelle bei der Telekom informiert sämtliche weiteren Anzeiger zeitgleich über diesen Termin. Im Anschluss ist eine erneute Anmeldung nach dem „Windhundprinzip“ möglich.

3. Löschung

- KUNDE verwendet für Löschungsmeldungen folgenden Inhalt in der Betreffzeile der E-Mail: *Löschung_Netzbetreibername_ONKZ*;
Beispiel: Löschung_Telekom Deutschland_1234
- KUNDE sendet in Fällen, in denen er einen KVz nicht mehr ausbauen möchte und daher ein Eintrag in der Vectoring-Liste nicht mehr erforderlich ist, frühestmöglich eine Löschungsmeldung an die listenführende Stelle bei der Telekom.
- Nach Eingang der Löschungsmeldung wird die listenführende Stelle bei der Telekom eine automatische Empfangsbestätigung über den Eingang der Nachricht senden und die E-Mail in der Reihenfolge des Eingangs abspeichern.
- KUNDE führt im Text der E-Mail die Stammdaten des oder der KVz (KVz-ID, ONKZ, AsB, KVz-Bezeichnung) auf und fügt folgenden Wortlaut ein: *Der (Die) benannte(n) KVz werden (wird) von uns nicht mit Vectoring-Technik ausgebaut. Die diesbezügliche(n) Anmeldung(en) soll(en) aus der Vectoring-Liste entfernt werden.*
- KUNDE ist sich bewusst, dass die listenführende Stelle bei der Telekom Löschungen der BNetzA zur Kenntnis übergibt. Die listenführende Stelle bei der Telekom unterrichtet auch einen eventuell vorhandenen weiteren Erschließer, der ursprünglich eine Abweisung erhalten hatte. Im Fall mehrerer weiterer Erschließer wird die BNetzA einen Termin zur Freigabe des KVz in der Vectoring-Liste benennen. Die listenführende Stelle bei der Telekom informiert sämtliche weiteren Anzeiger zeitgleich über diesen Termin. Im Anschluss ist eine erneute Anmeldung nach dem „Windhundprinzip“ möglich.

4. Fertigmeldung

- KUNDE verwendet für Fertigmeldungen folgenden Inhalt in der Betreffzeile der E-Mail: *Fertigmeldung_Netzbetreibername_ONKZ*;
Beispiel: Fertigmeldung_Telekom Deutschland_1234
- Nach Eingang der Fertigmeldung wird die listenführende Stelle bei der Telekom eine automatische Empfangsbestätigung über den Eingang der Nachricht senden und die E-Mail in der Reihenfolge des Eingangs nebst der enthaltenen Datei abspeichern.
- Die mitgelieferte Datei „*Fertigmeldung_Carrier_ONKZ.xls*“, die im Extranet der Telekom bereitgestellt wird, darf KUNDE keinesfalls verändern, um unnötige Fehlermeldungen und Abweisungen zu vermeiden. Sie wird eingelesen und es werden alle Datensätze auf Plausibilität geprüft.
- Alle Datensätze, für die eine Fertigmeldung in der Vectoring-Liste möglich ist, werden mit dem in der Excel-Liste hinterlegten Fertigstellungsdatum übernommen. Eine konkrete Bestätigung hierüber erhält KUNDE jedoch nicht, da die realisierten Ausbaumaßnahmen in dem regelmäßig veröffentlichten Teil der Vectoring-Liste ersichtlich sind.
- Soweit Datensätze nicht mit der Fertigmeldung übernommen werden können, weil z.B. Datenunplausibilitäten vorhanden sind, wird die listenführende Stelle bei der Telekom KUNDE hierüber informieren und um Aufklärung bitten.

5. Vorankündigung (als Änderungskündigung gemäß Änderungsvereinbarung Vectoring, Ziffer 8)

- KUNDE verwendet für Vorankündigungen folgenden Inhalt in der Betreffzeile der E-Mail: Vorankündigung_Netzbetreibername_ONKZ;
Beispiel: Vorankündigung_Telekom Deutschland_1234
- KUNDE sendet für die Vorankündigung eine E-Mail mit den Stammdaten des oder der zu kündigenden KVz (KVz-ID, ONKZ, AsB, KVz-Bezeichnung) und benennt hierbei den geplanten Ausbautermin, welcher auch als Kündigungstermin gegenüber dem zu kündigenden Carrier gelten soll. Dieser Termin muss mindestens 13 Monate in der Zukunft liegen.
- Nach Eingang der vorgenannten E-Mail wird die listenführende Stelle bei der Telekom eine automatische Empfangsbestätigung über den Eingang der Nachricht senden und die E-Mail in der Reihenfolge des Eingangs abspeichern.
- Sind die Kündigungsbedingungen erfüllt und ein Eintrag in der Vectoring-Liste möglich, übernimmt die listenführende Stelle bei der Telekom die Daten, einschließlich Eingangsdatum und Uhrzeit der Vorankündigung, sowie geplantes Ausbaudatum in die Vectoring-Liste. Die listenführende Stelle bei der Telekom übersendet KUNDE anschließend eine Antwort mit Angabe der in die Vectoring-Liste eingetragenen Daten. Außerdem veranlasst die listenführende Stelle bei der Telekom den Versand des Vorankündigungsschreibens an den betroffenen Carrier.
- Ist eine Kündigung und Eintragung nicht möglich, informiert die listenführende Stelle bei der Telekom KUNDE entsprechend.
- Fälle, in denen die Bedingungen für eine Kündigung nicht erfüllt sind, legt die listenführende Stelle bei der Telekom der BNetzA zur Information vor.